

# Stellungnahme zum Gesetzes-/Verordnungsentwurf

Gesetzes-/Verordnungsentwurf:	<i>Hamburgisches Klimaschutzgesetz (§29)</i>
Institution/Verband/Körperschaft:	<i>Taxen-Union Hamburg e.V.</i>
Datum der Stellungnahme:	24.03.24
Sonstiges	-----

## Stellungnahme

### 1 Positionierung zu den Hamburger Klimazielen (§4)

---

Die Taxen-Union Hamburg, größter Verband der Hamburger Taxiunternehmerinnen und Taxiunternehmer, hält die angestrebten CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele grundsätzlich nicht nur für gesellschaftlich und politisch gewollt, sondern auch für notwendig und unter optimalen Bedingungen erreichbar.

### 2 Bisheriger Beitrag der Hamburger Taxiflotte zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung

---

Mit dem Projekt Zukunftstaxi hat das Hamburger Taxigewerbe gezeigt, dass die Zeit der Grundsatzfragen, wie z.B. Was ist besser - Diesel- oder Elektroantrieb? ...vorbei ist. Als verlässlicher Projektpartner hat sich das Taxigewerbe den neuen Herausforderungen gestellt und wird sich durch diese Wandlungsfähigkeit gut für die Zukunft aufstellen. Durch jährlich hohe Kilometerleistungen wird das Taxigewerbe einen großen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung Hamburgs leisten!

### 3 §29 Nachhaltige Mobilität

---

Wir unterstützen die Ziele der Freien und Hansestadt Hamburg zur Erreichung einer nachhaltigen und emissionsarmen Mobilität. Im Einzelnen möchten wir jedoch folgende Kritikpunkte und Anmerkungen anbringen:

#### §29, Absatz 1

Als gesetzlich definierter Teil des ÖPNV beansprucht das Taxigewerbe eine "echte" Integration in den ÖPNV: Ersatzverkehre, Endhaltestellenverteiler, Lückenschlüsse, "Letzte Meile". E-Taxis müssen zukünftig als CO<sub>2</sub>-neutrale und wirtschaftlich günstige Alternative zu gering ausgelasteten Busverkehren und kostenintensive On-Demand-Verkehrsflotten gesehen, erkannt und eingesetzt werden!

#### §29, Absatz 2

Wir möchten hinsichtlich des folgenden §29a besonders auf "**die schrittweise Erhöhung**

des Anteils lokal emissionsfreier Kraftfahrzeuge" hinweisen. "Schrittweise" impliziert hier Attribute wie Machbarkeit und das Vorhandensein von Rahmenbedingungen.

**"..., hierbei gilt eine uneingeschränkte Technologieoffenheit."**

E-Fuels sowie Range-Extender-Technologien zur Reichweitenverlängerung von E-Fahrzeugen sind enorm wichtig für ein funktionierendes und wirtschaftlich tragfähiges Taxigewebe.

Kritikpunkt: Im §29a finden die genannten Leitlinien des §29 Absatz 2 keine Anwendung.

**§29, Absatz 3**

Grundsätzlich stimmen wir dem Ausbau und der Verbesserung der Rad- und Fußweginfrastruktur zu.

Wir möchten jedoch deutlich darauf hinweisen, dass wir den Umbau unserer Stadt in folgenden Punkten sehr kritisch sehen, da schon jetzt viele Defizite sichtbar sind.

Die individuelle Personenbeförderung ist gerade für mobilitätseingeschränkte ältere und behinderte Menschen wichtiger Bestandteil eines autarken, selbstständigen Lebens. Taxis, Großraum- und Inklusionstaxen finden im öffentlichen Raum keine Halte- und Parkmöglichkeiten, um diese Menschen in die Praxis, zur Apotheke, zur Bank oder zum Frisör zu bringen.

Der Umbau der Stadt für Fahrradfahrer, Scooter-User und Fußgänger steht im Widerspruch zum demografischen Wandel und den daraus resultierenden Ansprüchen einer alternden Bevölkerung die "am Leben" teilnehmen soll und möchte.

**§29, Absatz 5** (unverändert - dennoch ein Kommentar aufgrund aktueller Entwicklungen)

Wir möchten in diesem Zusammenhang vor einer weiteren Ausweitung der Tempo 30 Zonen warnen. Die Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Taxis sinkt parallel mit der zunehmend sinkenden Durchschnittsgeschwindigkeit. Der Umsatz pro Stunde sinkt der steigende Mindestlohn muss aber pro Stunde gezahlt werden!

Im übrigen haben Studien bewiesen, dass bei Tempo 40 weitaus weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird. Der Einsatz von Tempo 40-Zonen (z.B. für Lärmschutz-30er-Zonen) sollte in Erwägung gezogen werden!

## **4 §29a Emissionsfreie Personenbeförderung**

---

Um die Entwicklung, wie z.B. den Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) voranzutreiben und die Klimaziele zu erreichen sind die definierten Anforderungen für den Erhalt einer Taxi- und Mietwagenkonzession notwendig.

Wir möchten jedoch nochmals explizit auf die auf S.1 unter §29, Absatz 2 von uns erläuterten Gesichtspunkte hinweisen und bitten um folgende Anpassungen:

1. Die im §29a definierten Vorgaben, bzw. das Datum 2025 sind unserer Meinung nach nur möglich, wenn:

a) ...der ausreichende Ausbau der Ladeinfrastruktur in der ganzen Stadt sowie exklusiv für Taxis tatsächlich bis 2025 realisiert wird.

Nicht nur der ADAC, sondern auch führende Wirtschaftsinstitute haben aufgrund von Lieferkettenproblemen (fehlende Teile für LIS), mangelnden Leitungskapazitäten u.s.w. größte Zweifel an der Umsetzung dieser hohen Zielvorgaben.

Für das Taxigewebe würde eine mangelhafte LIS, die schon jetzt kritische, wirtschaftliche Tragfähigkeit extrem stark gefährden, bzw. vernichten!

b) ... die Verfügbarkeiten und Lieferzeitenprobleme der Automobilindustrie gelöst werden.

Viele Modelle haben Lieferzeiten von 18 bis 20 Monaten. Bei 400-600 Taxi-Neuzulassungen

pro Jahr sehen wir derzeit Probleme, für den Einsatz als Taxi geeignete Fahrzeuge zu erhalten.

## 2. Ausnahmegenehmigungen, bzw. Änderungsvorschläge:

a) Falls die in Punkt 1 angesprochenen Rahmenbedingungen nicht erfüllt sind, muss das Datum 2025 weiter "nach hinten" verlegt werden!

b) Großraumtaxi fahren weite Strecken: Lotsenfahrten, Bundesbahnersatzverkehr, Lokführerfahrten, Rehafahrten u.s.w.

Die Reichweiten der derzeit verfügbaren E-Taxi-GRT's sind noch zu gering.

Daher fordern wir eine Ausnahmegenehmigung für Großraumtaxis, die als Verbrenner zugelassen werden dürfen! Hier bedeutet E-Mobilität "noch" der Verlust eines wichtigen Geschäftszweiges des Taxigewerbes.

c) E-Taxis mit Range-Extender-Technologie auf Verbrennerbasis zur Reichweitenverlängerung sowie die Möglichkeit zum Einsatz von E-Fuels halten wir für enorm wichtig. Bestandsfahrzeuge können mit E-Fuels weiterhin klimaneutral betrieben werden und Range-Extender-Technologien wie z.B. mit Methanol ( ) sind innovativ und praktikabel.

(1. Vorsitzender)

Taxen-Union Hamburg e.V.

